



University of Zurich
Department of Psychology, Social and Health Psychology

Hans Krebs

Kommunikation und Publikumsforschung

Der Tabakkonsum der Schweizer Wohnbevölkerung nach Sprachregionen in den Jahren 2001 bis 2008

Eine Zusatzauswertung im Rahmen des Tabakmonitoring Schweiz

Tabakmonitoring – Schweizerische Umfrage zum Tabakkonsum



Quelle:

Keller, R., Radtke, T., Krebs, H. & Hornung, R. (2009). *Der Tabakkonsum der Schweizer Wohnbevölkerung in den Jahren 2001 bis 2008. Tabakmonitoring – Schweizerische Umfrage zum Tabakkonsum*. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich, Sozial- und Gesundheitspsychologie.

Die Schweizerische Umfrage zum Tabakkonsum (Tabakmonitoring)

Das Tabakmonitoring wird seit Beginn im Jahr 2001 vom Psychologischen Institut der Universität Zürich, Sozial- und Gesundheitspsychologie (Prof. Dr. Rainer Hornung, Roger Keller und Theda Radtke), und Hans Krebs, Kommunikation und Publikumsforschung, Zürich, durchgeführt. Die Daten werden vom LINK Institut für Markt- und Sozialforschung erhoben. Die Entwicklung und Implementierung des Tabakmonitoring erfolgte im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Heute wird es durch den Tabakpräventionsfonds finanziert.

Mit dem Tabakmonitoring wird der Tabakkonsum der 14- bis 65-jährigen Wohnbevölkerung der Schweiz repräsentativ und kontinuierlich erfasst. Seit Januar 2001 wird in jedem Quartal eine Erhebungswelle mit 2 500 Telefoninterviews durchgeführt, d.h. pro Jahr stehen die Antworten von insgesamt 10 000 Personen für die Auswertungen zur Verfügung.

Das Tabakmonitoring besteht aus einem Basismodul sowie aus verschiedenen Zusatzmodulen. Im Basismodul werden vierteljährlich die wichtigsten Daten zum Tabakkonsum erhoben. Das Basismodul kann mit zusätzlichen Frageblöcken (z.B. Zusatzmodul mit Fragen zur ärztlichen Raucherberatung oder Fragen zum Passivrauchen) während einer oder mehrerer Erhebungswellen ergänzt werden.

Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem zweistufigen Random-Random-Verfahren, die Befragung mittels vollstandardisierter Telefoninterviews in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Damit für die Analyse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie der schwangeren Frauen und Mütter von Kleinkindern eine ausreichende Anzahl befragter Personen zur Verfügung steht, wird bei den 14- bis 24-jährigen Männern und bei den 14- bis 44-jährigen Frauen ein Oversampling (Übervertretung in der Stichprobe) vorgenommen. Die französisch- und italienischsprachige Schweiz ist in der Stichprobe ebenfalls übervertreten, damit in jeder Sprachregion eine ausreichend grosse Stichprobe vorhanden ist. Die 2 500 Interviews pro Quartal teilen sich wie folgt auf: durchschnittlich 1 426 Interviews in der Deutschschweiz, 711 Interviews in der französischsprachigen und 363 Interviews in der italienischsprachigen Schweiz.

Schliesslich werden die Daten gewichtet. Die Gewichtung dient dazu, die Verzerrungen in der Stichprobe rechnerisch zu korrigieren, so dass sie die Verhältnisse in der Schweizerischen Wohnbevölkerung korrekt repräsentiert.

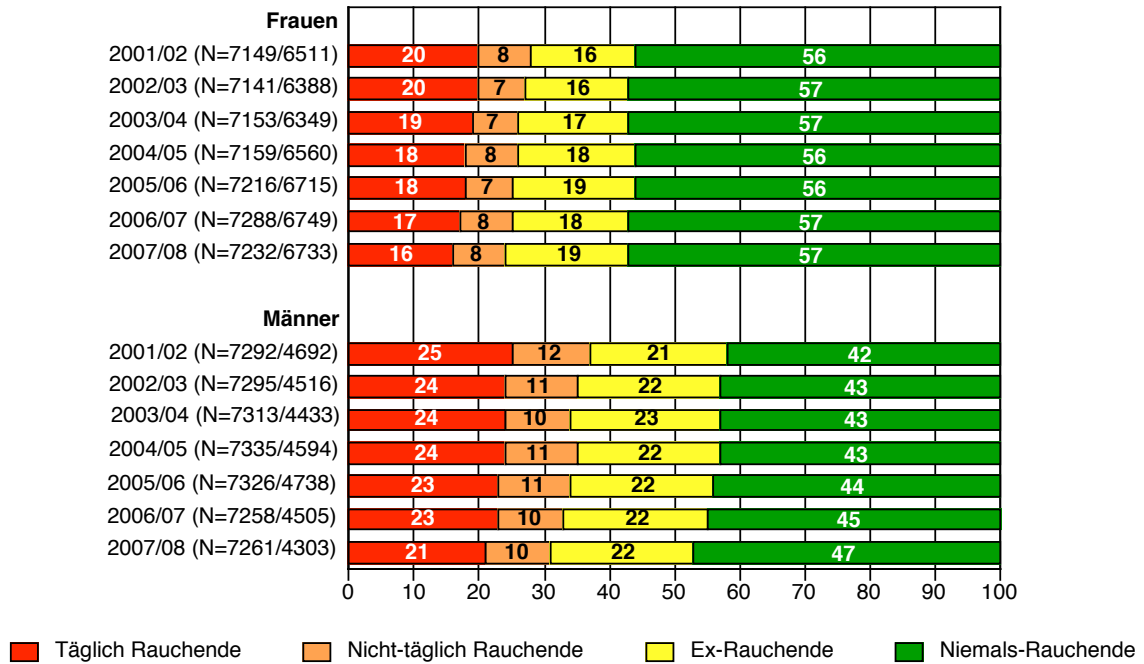
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.tabakmonitoring.ch

Deutschsprachige Schweiz

Rauchstatus nach Geschlecht in den Jahren 2001 bis 2008 Deutschsprachige Schweiz

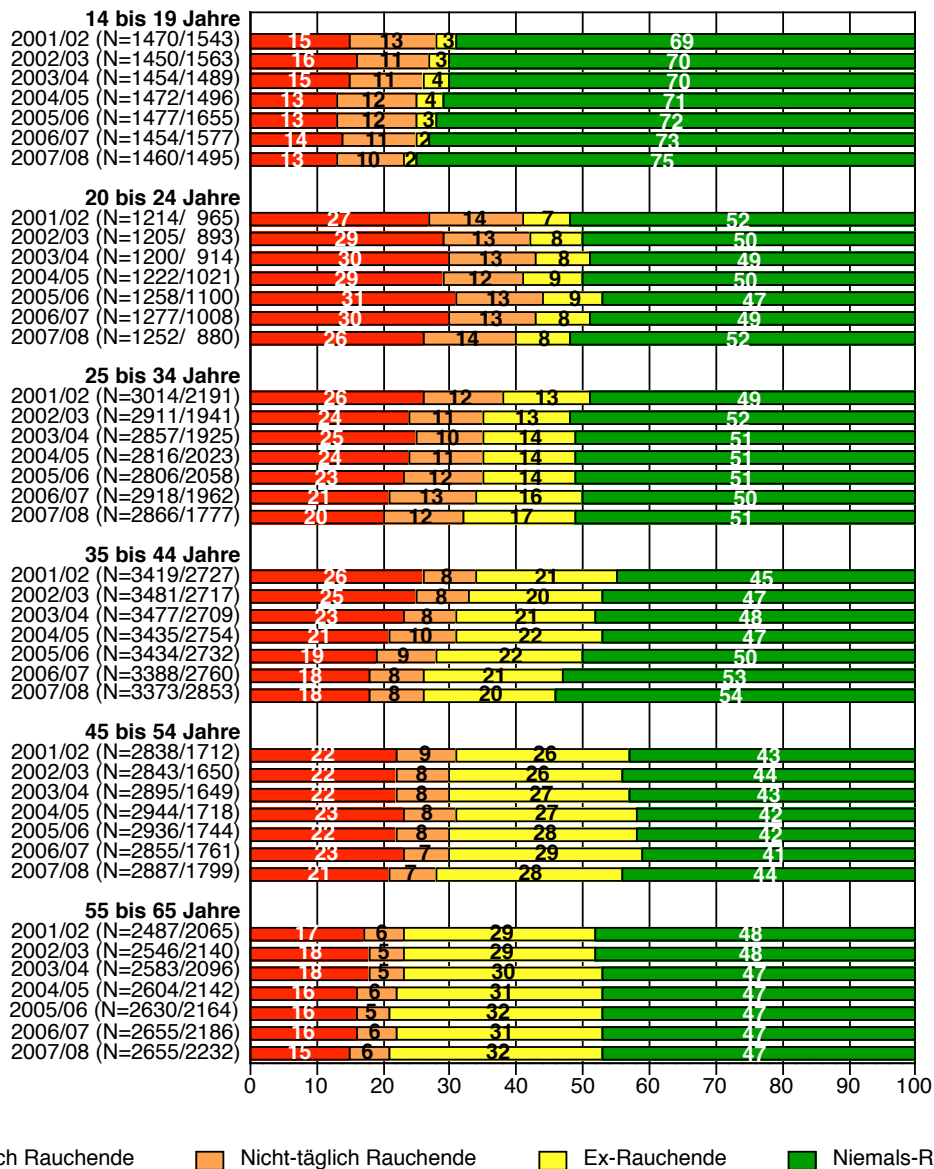
14- bis 65-Jährige (n gewichtet / n ungewichtet)

Anzahl Personen in Prozent



Rauchstatus nach Alter in den Jahren 2001 bis 2008
Deutschsprachige Schweiz
 14- bis 65-Jährige (n gewichtet / n ungewichtet)

Anzahl Personen in Prozent



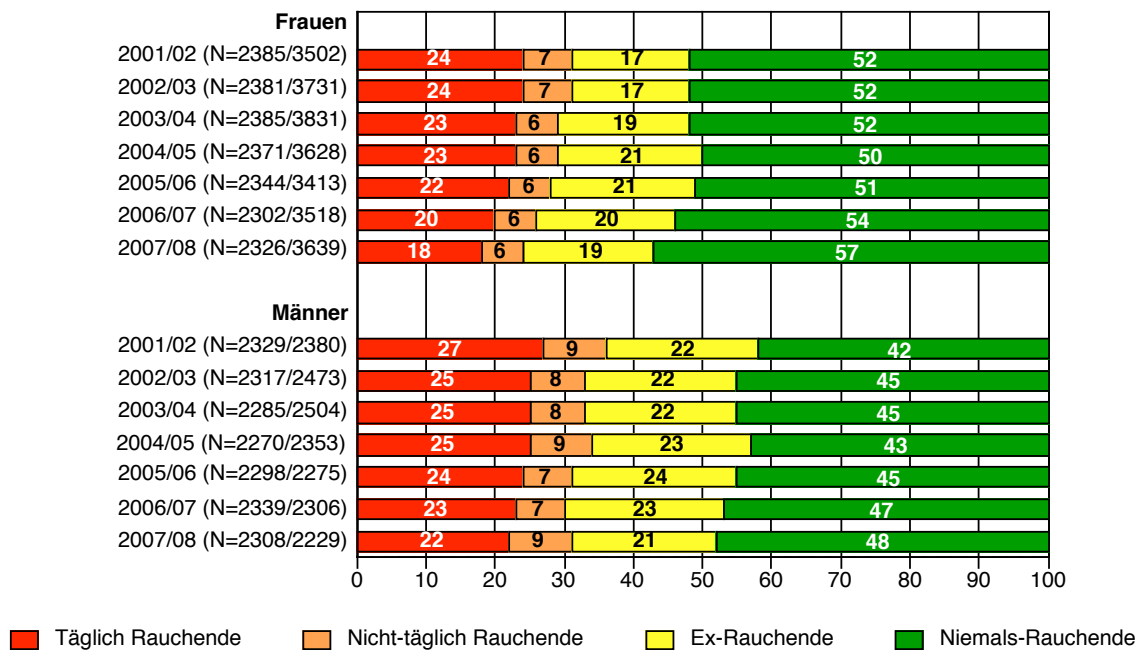
Die Werte sind aufgrund der hohen statistischen Fehlerspanne allerdings mit Vorsicht zu interpretieren (Fehlerspanne: +/- 4%).

Französischsprachige Schweiz

Rauchstatus nach Geschlecht in den Jahren 2001 bis 2008 Französischsprachige Schweiz

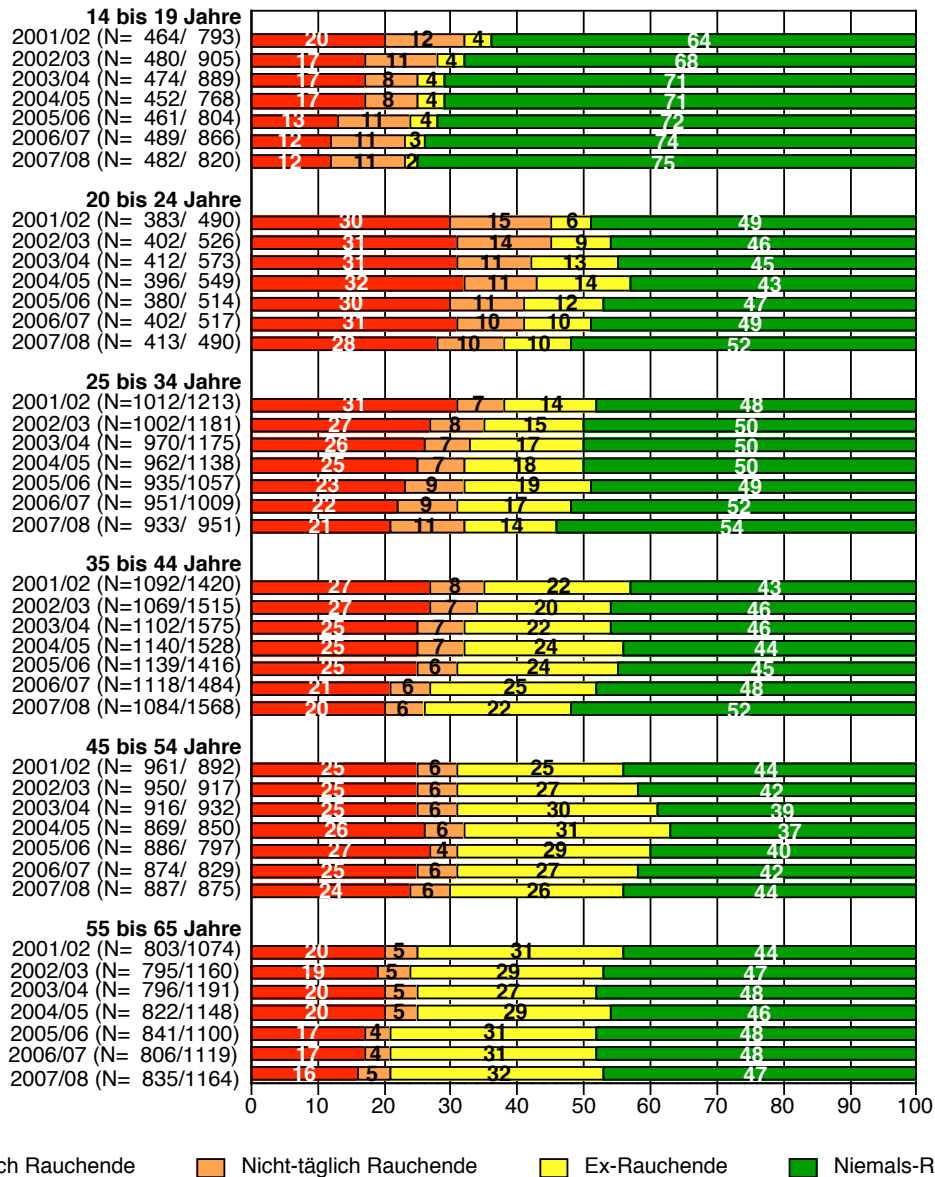
14- bis 65-Jährige (n gewichtet / n ungewichtet)

Anzahl Personen in Prozent



Rauchstatus nach Alter in den Jahren 2001 bis 2008
Französischsprachige Schweiz
 14- bis 65-Jährige (n gewichtet / n ungewichtet)

Anzahl Personen in Prozent



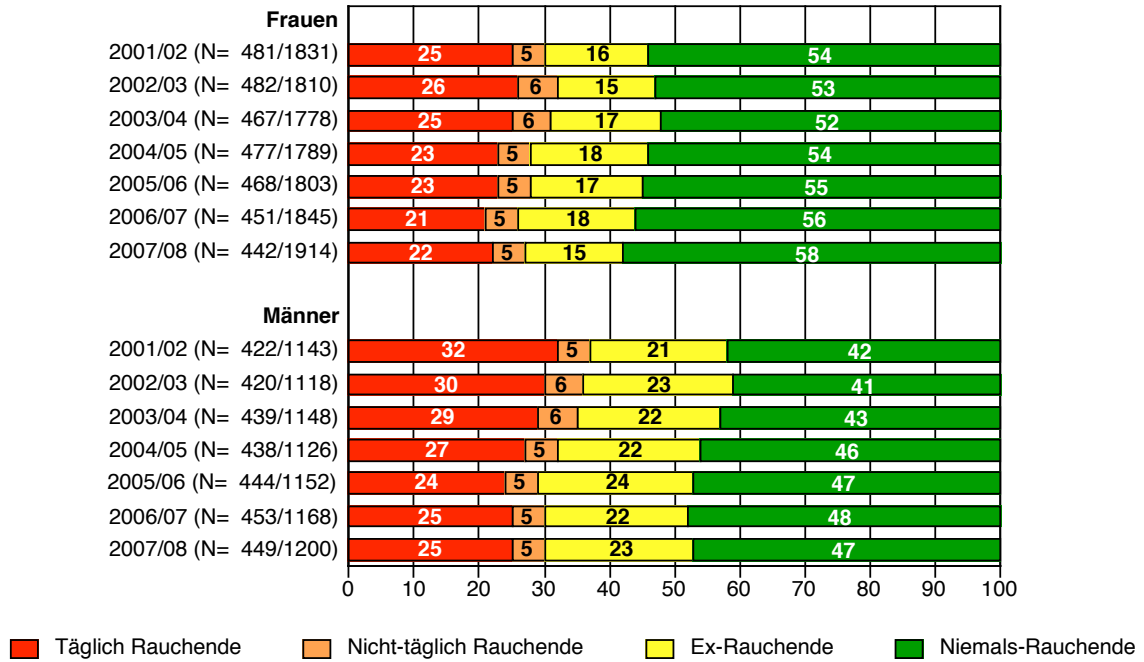
Die Werte sind aufgrund der hohen statistischen Fehlerspanne allerdings mit Vorsicht zu interpretieren (Fehlerspanne: +/- 5%).

Italienischsprachige Schweiz

Rauchstatus nach Geschlecht in den Jahren 2001 bis 2008 Italienischsprachige Schweiz

14- bis 65-Jährige (n gewichtet / n ungewichtet)

Anzahl Personen in Prozent

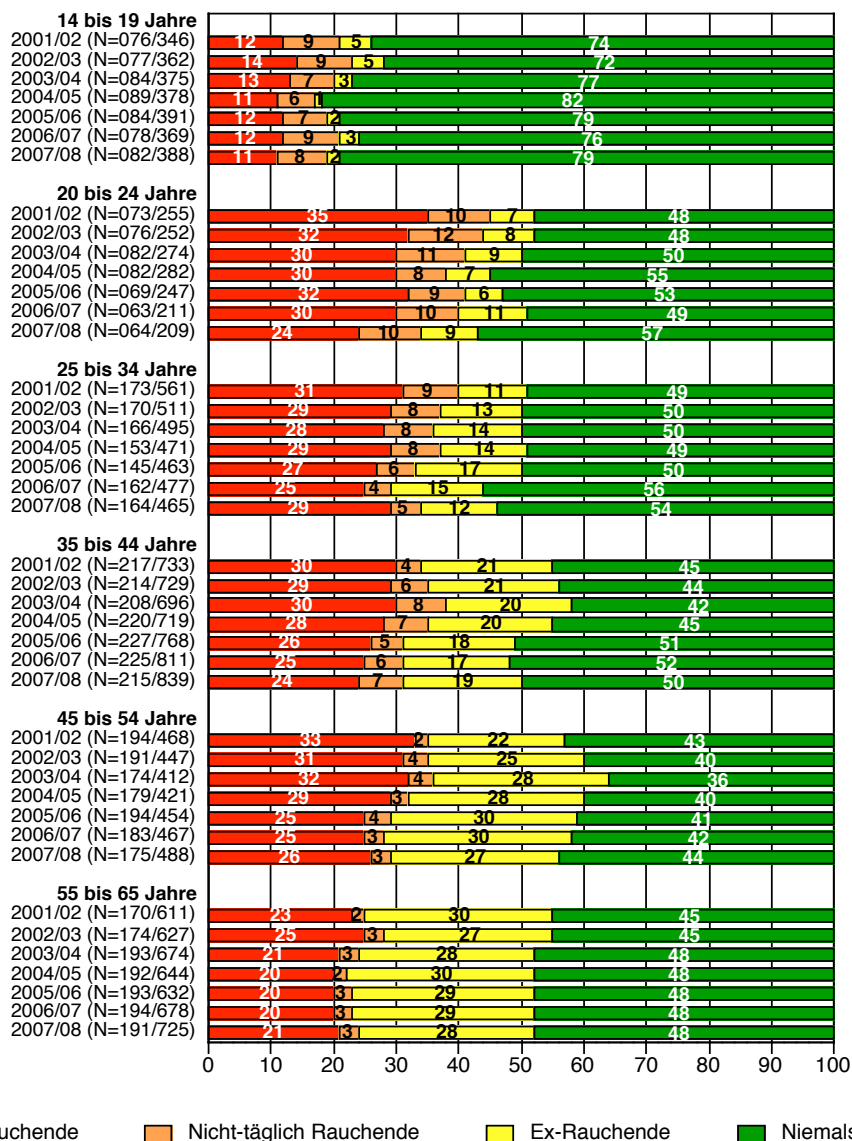


Die Werte sind aufgrund der hohen statistischen Fehlerspanne allerdings mit Vorsicht zu interpretieren (Fehlerspanne: +/- 3%)

Rauchstatus nach Alter in den Jahren 2001 bis 2008 in der italienischsprachigen Schweiz

14- bis 65-Jährige (n gewichtet / n ungewichtet)

Anzahl Personen in Prozent



Die Werte sind aufgrund der hohen statistischen Fehlerspanne allerdings mit Vorsicht zu interpretieren (Fehlerspanne: +/- 7%).